

Debatten vor Publikum

Zwei GSG-Schülerinnen gewinnen Regionalentscheid

VON CONNY HÖHNE



Strahlende Gesichter: Teilnehmer und Mitwirkende freuten sich über den gelungenen Debatten-Wettstreit, und die Bad Wildunger Soroptimistinnen spendierten den Schülern ein professionelles Rhetorikseminar.

Bad Wildungen – Punkten mit Argumenten, Fakten, Fairness und Überzeugungskraft – darauf kam es gestern im Regionalfinale des Wettbewerbs „Jugend debattiert“ im Gustav-Stresemann-Gymnasium an. Schüler der Integrativen Gesamtschule Edertal (IGS), des gastgebenden Stresemann-Gymnasiums (GSG) und der Bad Arolser Christian-Rauch-Schule traten zum Schlagabtausch an.

Der Debatten-Vormittag unter Regie des Regional- und Landeskoordinators Christoph Heise beginnt zunächst mit zwei Qualifikationsrunden für die Teilnahme am Finale.

In der Finaldebatte der Sekundarstufe eins geht es dann am Podium zur Sache. „Soll die schulische Wochenarbeitszeit von Schülerinnen und Schülern begrenzt werden?“ Dieser Frage gehen zwei Schüler auf der Pro- und zwei auf der Kontra-Seite auf den Grund. Ruchita-Sophie Pernau vom GSG überzeugt Jury und Zuschauer und wird Regionalsiegerin ihrer Altersklasse vor Felix Homberger (GSG), Robin Heck (IGS) und Mareike Mihm (CRS),

Ein aktuelles politisches Thema beherrscht die Finaldebatte der Sekundarstufe zwei: Soll Deutschland wieder in die friedliche Nutzung der Kernenergie einsteigen? Gut vorbereitet für den kontroversen Disput liefern sich Pro- und Kontra-Teams einen munteren Schlagabtausch und beeindrucken mit Zah-

len, Fakten und einem breiten Wissen. „Ich habe sehr viel dabei gelernt“, sagte ein Juror anerkennend bei der Abschlussbesprechung.

Zur Regionalsiegerin erklärt die Jury die GSG-Schülerin und Schulsprecherin Lara Singh (GSG). Auf den weiteren Plätzen folgen Elias Barbosa Hofeditz (CRS), Tom Sieslack (CRS) und Tristan Meuser (GSG). Bei der Siegerehrung gibt es Präsente für alle Teilnehmer und kräftigen Applaus. Unter den ersten Gratulanten ist auch Schulleiterin Iris Blum.

Die Debatten in Präsenz, vor einem großen Publikum, und die Stimmung sind Lohn für gute Leistungen und eine kleine Entschädigung für die Regionalsieger, die sich trotz ihres Erfolg nicht auf eine weitere Qualifikationsrunde freuen dürfen. Der Landesentscheid hat nämlich schon im März im Online-Format stattgefunden.

Jury-Mitglied Bettina Schrauf kündigt bei der Siegerehrung ein Überraschungspräsent an. In ihrer Funktion als Präsidentin der Bad Wildunger Soroptimistinnen lädt sie die diskussionsfreudigen Schüler zu einem eineinhalb-tägigen professionellen Rhetorik-Seminar auf Kosten des SI-Clubs ein. Der Frauen-Serviceclub im weltweiten Netzwerk von Soroptimist International unterstützt das Gymnasium schon seit Jahren regelmäßig bei Rhetorik-Seminaren und Anschaffungen.

Musikalisch umrahmt wird der Regionalwettbewerb in der Aula mit flotten Rhythmen von der Band des GSG unter der Leitung von Daniel Galmarini.